

Häppchen für Mediator:innen 2025



Unter „Häppchen für Mediator:innen“ verstehen wir interaktive Online-Workshops, die die Kenntnisse und Kompetenzen für die Mediationsarbeit aktualisieren und vertiefen. Sie werden in unregelmäßigen Abständen zu unterschiedlichen Themen angeboten.

Diese Fortbildungen erfüllen die Anforderungen an Fortbildungsveranstaltungen für zertifizierte Mediator:innen nach § 3 ZMediatAusbV mit jeweils 4 Zeitstunden.

Organisatorisches

- Teilnahmevoraussetzung ist eine Grundausbildung in Mediation von mind. 60 h.
- Die Kosten für die Seminare betragen € 95,-
- Wir nutzen die Videoplattform Zoom.
- Für ein gutes Miteinander setzen wir die Teilnahme mit Ton und Bild voraus.

Workshopmethoden sind Impulsreferate, Austausch in Kleingruppen, praktische Übungen.

Anmeldung

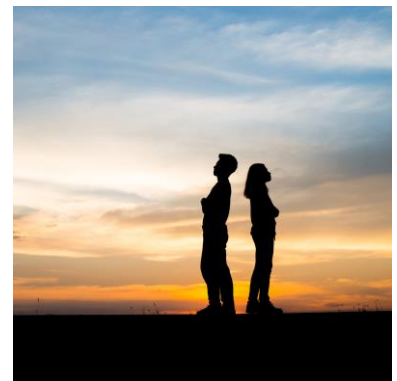
Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V., Salzstraße 1, 21335 Lüneburg | info@bs-lg.de / 04131 42211

Paarmediation

Das Forschungsergebnis des „Love Lab“ von Gottman verrät uns: „69 % aller Konflikte in Beziehungen sind nicht lösbar“ und weiter: „Glückliche Beziehungen unterscheiden sich von unglücklichen nicht in der Anzahl oder der Schwere der unlösbaren Konflikte, sondern darin, wie die Partner:innen mit diesen Konflikten umgehen.“

Wir werden in dem Workshop das Paar sein, seine Phasen und spezielle Dynamik reflektieren, Erfahrungen aus der Mediation mit Paaren austauschen und uns einer größeren Sicherheit in der Arbeit mit Paaren annähern. Auch die Fallannahme wird leichter, wenn der/die Mediator:in klarer ist, wo die Grenzen des Verfahrens und die eigenen Grenzen liegen.

Termin: 06.03.2025, Astrid Wichmann



Visualisierung in der Mediation

In der Mediationsarbeit kann der Einsatz von Visualisierung den Begleitungsprozess auf vielfältige Weise konstruktiv unterstützen, sei es durch vorbereitete Flipcharts oder spontane Darstellungen. Workshopinhalte:

- Grundlagen für die effektvolle Gestaltung von vorbereiteten Flipcharts
- deutliche Moderationsschrift an
- , um Inhalte nachvollziehbar präsentieren zu können
- Zeichnen verschiedener strukturgebender Elemente wie z.B. Textrahmen, simpler Figuren und bildhafter Symbole aus

Gemeinsam entwickeln wir eine kleine Schatztruhe an Symbolen, die sich für den Einsatz in der Mediation eignen. Sie brauchen kein zeichnerisches Talent! Die Freude am Ausprobieren genügt völlig.

Termin: 04.04.2025 oder 10.10.2025, Katharina Kroll

Häppchen für Mediator:innen 2025



Trauma-sensible Mediation

In der Mediation begegnen uns Menschen, die starke Emotionen mitbringen. Einige reagieren sehr impulsiv, sind angespannt oder zittrig. Andere zeigen sich wenig kooperativ, vermeidend, fast teilnahmslos. Diesen Reaktionen kann ein traumatisches Erleben aus der Vergangenheit zugrunde liegen, ein Erleben von absoluter Hilflosigkeit, Kontrollverlust und



Existenzängsten, dass in der Mediation reaktiviert, wird.

Wie können wir diese Reaktionen im Mediationsprozess erkennen und verstehen?

Wie können wir in der Mediation unterstützend agieren und auch die Grenzen der Mediation erkennen? Dieser Workshop möchte im Hinblick auf Traumata ein vertieftes Verständnis und konkrete Handlungsstrategien für den Umgang damit im Mediationsprozess vermitteln.

Termin: 22.05.2025, Petra Brenner

Restorative Circles – Versöhnungskreise in Konflikten

Restorative Circles sind ein kraftvolles Werkzeug zur Bearbeitung von eskalierten Konflikten, basierend auf Mediation und Gewaltfreier Kommunikation. Diese Methode, auch bekannt als Versöhnungskreise, wird in vielfältigen Kontexten genutzt – von Kriegsgebieten bis hin zu Konflikten in Teams oder Familien.

In dieser Kurzfortbildung lernst du ein strukturiertes Vorgehen kennen, bei dem Konfliktparteien durch gezielte Fragen ins Gespräch kommen, um eigenständig Lösungen zu finden. Die begleitenden Personen (sonst Mediator:innen) unterstützen nur dann, wenn keine Verständigung erreicht wird. Das Vorgehen kann als ergänzendes Vorgehen in der Mediation genutzt werden bei tiefgehenden Konflikten mit mehreren Beteiligten oder als eigenständiges Angebot. Im Unterschied zur Mediation bezieht dieser Ansatz auch betroffene Menschen aus dem umgebenden System mit ein.

In der Fortbildung gibt es einen theoretischen Input zu den Grundlagen von Restorative Circles und dann die praktische Anwendung des Formats an eigenen Konfliktfällen sowie intensiven Austausch in der Gruppe.

Termin: 30.06.2025, Mone Drews

Mediationsaufträge gesucht!

Die Mediationsausbildung ist abgeschlossen. Vielleicht ist sogar schon eine Internetseite online. Doch noch keine Anfrage in Sicht. Wie finde ich nun Auftraggeber:innen für Mediationen und wie finden diese mich? In diesem Workshop entwickelt Ihr Ideen für ein individuelles Vorgehen auf Basis Eurer Persönlichkeit und Eurer Werte. Unter anderem wird es um die folgenden Fragen gehen:

- Was ist mein Angebot?
- Was macht mein Profil besonders?
- Wer sind meine potentiellen Kund:innen?
- Wo und wie kann ich mich zeigen?

Das Online-Häppchen arbeitet mit Input, Kleingruppenarbeit und Übungen und versteht sich als Startpunkt für ein erfolgreiches Marketing.

Termin: 18.09.2025, Torsten Fenz



Häppchen für Mediator:innen 2025



Hierarchie und Dialog auf Augenhöhe – (wie) geht das zusammen?

Als Mediator:innen sind wir sehr darauf ausgerichtet, einen gleichberechtigten Dialog aller Konfliktbeteiligten zu unterstützen. Neutralität und Allparteilichkeit sind dabei die zentralen, unser Handeln bestimmenden Werte.

In Arbeitskontexten begegnen wir Konfliktbeteiligten, deren Zusammenarbeit oft durch verschiedene Hierarchieebenen geprägt ist. Werden wir als Mediator:innen zu Auseinandersetzungen beispielsweise zwischen Leitung und Team hinzugezogen, so ist es unsere Aufgabe, einen konstruktiven und fairen Dialog aller Konfliktbeteiligten zu unterstützen – dabei dürfen jedoch die bestehenden hierarchischen Strukturen nicht außer Acht gelassen werden. Doch was bedeutet dies konkret für die Rolle des/der Mediator:in während der Fallentwicklung, der Bearbeitung und gegebenenfalls der Nachsorge?

Der Referent wird anhand von Beispielen aus seiner Praxis typische Problemstellungen aufzeigen und gemeinsam mit den Teilnehmenden verschiedene Handlungsmöglichkeiten erörtern.

Termin: 03.11.2025, Frank Beckmann

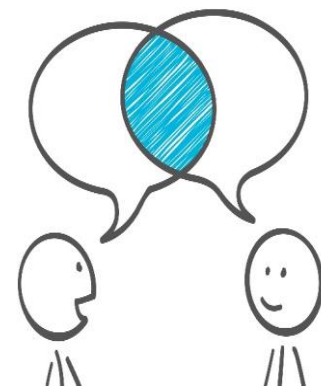
Auftragsklärung

Die Kunst bei der Auftragsklärung liegt darin, Bedürfnisse der Kund:innen zu verstehen und gleichzeitig das Anliegen klar zu erfassen, um zu prüfen, ob daraus ein Auftrag entstehen kann.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit dem Einstieg in die Beratung, dem Verstehen der Anfrage und der Entwicklung eines konkreten Beratungsauftrags. Ziel ist es, durch effektive Klärung den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu legen.

Inhalte:

- Grundbedürfnisse erkennen und berücksichtigen
- Auftragsarten klären:
Geschäftlicher vs. inhaltlicher Auftrag
- Umgang mit Hierarchien
- Die Dimensionen „Kund:in, Klagende und Besucher:in“ Betrachten und einbeziehen
- Nach der Auftragserteilung: nächste Schritte und wie geht es weiter?



Der Workshop bietet die Möglichkeit, typische Anfragesituationen direkt auszuprobieren und die Inhalte sofort anzuwenden.

Termin: 27.11.2025, Birgit Nickel

Verbindliche Anmeldung zum Häppchen für Mediator:innen



Gewünschtes Häppchen bitte ankreuzen

Paarmediation <input type="checkbox"/> 06.03.2025, 15 – 19:15 Uhr	Restorative Circles <input type="checkbox"/> 30.06.2025, 15 – 19:15 Uhr
Visualisierung in der Mediation <input type="checkbox"/> 04.04.2025, 15 – 19:15 Uhr <input type="checkbox"/> 10.10.2025, 15 – 19:15 Uhr	Mediationsaufträge gesucht! <input type="checkbox"/> 18.09.2025, 15 – 19:15 Uhr
Trauma-sensible Mediation <input type="checkbox"/> 22.05.2025, 15 – 19:15 Uhr	Hierarchie und Dialog auf Augenhöhe <input type="checkbox"/> 03.11.2025, 15 – 19:15 Uhr
	Auftragsklärung <input type="checkbox"/> 27.11.2025, 15 – 19:15 Uhr

Die Häppchen finden jeweils unter der Voraussetzung einer Teilnehmerzahl von mindestens 7 Personen statt.

Kosten

Die Kosten pro Häppchen betragen € 95,- (inkl. MwSt.).

Die Rechnung wird 2-3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn versendet.

Teilnahmevoraussetzung

Die Grundausbildung in Mediation (min. 60h) setzen wir voraus. Sollten Sie Ihre Ausbildung nicht beim BRÜCKENSCHLAG gemacht haben, bitte den Nachweis beifügen.

Teilnehmer:in

Vor- und Zuname

Rechnungsanschrift (ggf. Institution, Straße, Ort)

E-Mail der Teilnehmer:in

Telefon der Teilnehmer:in

E-Mail für die Rechnung

Rücktritt

Ein Rücktritt von der verbindlichen Anmeldung ist nur bis zu 4 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Nach Ablauf dieser Frist wird die volle Kursgebühr erhoben. BRÜCKENSCHLAG ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht worden ist oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich macht (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden Veranstaltungsentgelte vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

Hiermit melde ich mich zu dem oben genannten Häppchen an:

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung: Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., info@bs-lg.de, 04131 42211

Wir bestätigen jede Anmeldung per E-Mail. Wenn Sie nach 2 Wochen keine Bestätigung erhalten haben, fragen Sie bitte nach.

Einwilligung gemäß Datenschutz



Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. bei Ihnen erhebt und nutzt, wenn Sie sich bei uns zu einer Veranstaltung/Seminar/Weiterbildung/Supervisionen/Coachings o.ä. – im Folgenden Aufträge genannt – anmelden.

Bei Auftragserteilung erfassen wir Name, Anschrift sowie ggf. die Rechnungsanschrift und die Kontodaten, Telefonnummer einschließlich einer E-Mail-Adresse. Bei manchen Aufträgen erfassen wir auch Ihr Geburtsdatum, da es für die Abschlussbescheinigungen notwendig ist sowie Informationen zu vorherigen Fortbildungen, wenn diese für die Teilnahmevoraussetzung notwendig sind. Diese (teilweise personenbezogenen) Daten erfassen und verarbeiten wir ausschließlich zu Zwecken der Auftragsabwicklung und zu weiteren Information unverschlüsselt per Mail über unsere Angebote.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Salzstraße 1, 21335 Lüneburg, info@bs-lg.de, 04131 42211. Zu Fragen des Datenschutzes sind wir unter diesen Kontaktdaten zu erreichen.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beachten wir die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Auftrages (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO) sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Unsere berechtigten Interessen an der Datenverarbeitung liegen zum einen in der Auftragsabwicklung und zum anderen in der Information über unsere Veranstaltungen und Dienstleistungen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, berührt.

Wir speichern die personenbezogenen Daten unbegrenzt, damit wir Ihnen jederzeit Auskunft über die bei uns absolvierten Fortbildungen geben können. Auf Wunsch löschen wir nach Auftragsabwicklung ihre Daten, außer die, die wir nach gesetzlichen Vorschriften aufbewahren müssen. Die Speicherung zu Informationszwecken erfolgt nur so lange, bis Sie einer solchen Werbung widersprechen.

Personenbezogene Daten – Name, Anschrift, Emailadresse, werden, wenn dies für die Auftragsabwicklung notwendig ist, ggf. an unsere Kooperationspartner (VNB Hannover und VNB Göttingen) weitergegeben.

Sie sind jederzeit berechtigt, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Darüber hinaus haben Sie nach Maßgabe der DSGVO und des BDSG gesetzliche Ansprüche auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) und Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen.

Sie haben das Recht, bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Name (leserlich) _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten wie o. a. gespeichert und genutzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift